

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Bedingungen				
	Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 102D/2015. Besondere Bestimmungen (V'18)				
100	Organisation Bauherr, Lage, Zweckbestimmung des Objekts, Umfang der Arbeiten				
	Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
120	Bauherr, Projektleiter, Planer, Bauleiter				
121	Bauherr, Bauherrenvertreter, Eigentümer.				
.100	Bauherr.				
.110	easybau AG Linth-Escher-Strasse 19 8865 Bilten GL				
.300	Eigentümer.				
123	Planer, Berater.				
.200	Architekten.				
.210	Projekt- und Ausführung: MGA Architektur - Bauleitung Hintere Bahnhofstrasse 9 8853 Lachen SZ Telefon 055 451 60 90 Telefax 055 451 60 99 E-Mail grausberg@mgaag.ch				
.300	Bauingenieure.				
.310	Edgar Kälin AG Werner-Kälinstrasse 7 8840 Einsiedeln				
.500	Fachplaner.				
.510	Elektroplaner. Vinzens GmbH Dorfstrasse 15 6442 Gersau				
.520	Gebäudetechnik. plentec Gebäudetechnik GmbH Benjamin Zuppiger Wiesengrünstrasse 9 8733 Eschenbach				
130	Lage des Objekts, Umfang der Arbeiten, Zweckbestimmung und Beschreibung des Objekts				
131	Bezeichnung des Objekts.				
.100	Überbauung Rüteliweg 15 8854 Galgenen SZ				
132	Ort der Bauausführung.				
.100	Lage.				
.110	Gemeinde Galgenen				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
200	Baustelle Rüteliweg 15. Höhe ü.M. m ca. 453.00. Geländetopografie leichte Hanglage. Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Beilagen zum Angebot				
220	Betreffend Begriffsdefini- tionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Vorbehalte				
221	Art des Ausschreibungsverfah- rens.				
.100	Offenes Verfahren. Auf Einladung. Die Submissionen werden auf unserer Homepage unter www.mgaag.ch mit der jeweiligen BKP Nummer und Arbeitsgattung veröffentlicht.				
222	Teilangebote.				
.100	Teilangebote sind unzulässig.				
224	Zuschlagskriterien.				
.100	Preis - Referenzen - Qualität. Es werden nur vollständige Angebote geprüft und weiter- bearbeitet.				
225	Verhandlungen.				
.200	Bauherr behält sich Abgebots- verhandlungen vor. Die erste Abgebotsrunde erfolgt schriftlich (Fax oder Email).				
227	Vorbehalte des Bauherrn.				
.100	Ausführung vorbehaltlich der Plangenehmigung.				
230	Ausschreibungstermine, Aus- künfte, Eingabeort, Eingabe- fristen				
232	Bezug der Ausschreibungsunter- lagen und Kostenbeitrag.				
.100	Bezug. Die Ausschreibungsunterlagen können auf der Homepage www.mgaag.ch kostenlos heruntergeladen werden.				
233	Begehungen.				
.100	Keine Begehung.				
234	Auskünfte.				
.100	Mündliche Auskünfte. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.				
235	Sprache und Währung des Ange- bots.				
.100	Sprache: Deutsch. Währung: Schweizer Franken.				
236	Ort und Frist für Einreichen des Angebots.				
.100	Eingabetermin siehe Deckblatt.				
238	Verbindlichkeit des Angebots.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
238.100 240	Siehe AGB. Ausschreibungsunterlagen				
241 .300	Abgegebene Unterlagen. Pläne, Gutachten, Schemata und dgl.				
.310	Unterlagen finden Sie auf der Homepage <a href="http://www.mgaag.ch">www.mgaag.ch</a> bei den Allgemeinen Unterlagen des Objektes. Die Unterlagen stehen zum download bereit.				
250	Angebot, Beilagen				
251 .100	Eingabeform des Angebots. Originaldevis in Papier oder über 01.s Datei + Ausdruck.				
252	Beilagen des Unternehmers zum Angebot.				
.100	Mit dem Angebot einzureichen.				
.110	Firmenporträt. Referenzen.				
.200	Auf späteres Verlangen einzureichen.				
.210	Technischer Bericht. Weitere Unterlagen				
260	nach Rückfrage Architekt. Varianten, Subunternehmer, Lieferanten, Nebenunternehmer				
.100	Varianten müssen hinsichtlich Nutzung, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit dem Hauptangebot entsprechen.				
.200	Der Unternehmer ist verpflichtet, seine Subunternehmer und Lieferanten über die Ausschreibungsbedingungen des Bauherrn zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen.				
261	Varianten.				
.300	Varianten sind unter Einhaltung folgender Bedingungen erlaubt: Grundangebot ist mit einzureichen. Leistungsverzeichnisse sind nach dem NPK zu strukturieren.				
270	Sicherheitsleistungen				
271	Vom Bauherrn verlangte Sicherheitsleistungen.				
.100	Für die Erfüllung des Vertrags.				
.110	Solidarbürgschaft. Detail siehe AGB.				
.200	Für Vorauszahlungen.				
.210	Solidarbürgschaft.				
.300	Für die Haftung wegen Mängeln.				
.310	Solidarbürgschaft. Detailregelung gemäss AGB.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
300	Oertliche Gegebenheiten				
	Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
350	Behinderungen, Einschränkungen, Erschwernisse				
351	Behinderungen, Einschränkungen und Erschwernisse.				
.100	Durch bestehenden Betrieb, Baustellenbetrieb, Baustellenbesucher, Führungen, Arbeitszeiten, Schichtbetrieb und Nebenunternehmer.				
.110	Die Baustelle befindet sich in einem Wohnquartier. Rücksichtnahmen und Einschränkungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.				
.120	Es sind die normalen Arbeitszeiten einzuhalten. Die beauftragten Unternehmer sind auch für die Einhaltung der Arbeitszeiten Ihrer Subunternehmer, Akkordanten und dgl. verantwortlich.				
.200	Durch bestehende Infrastruktur.				
.210	Der Anlegerverkehr im Wohnquartier ist jederzeit zu berücksichtigen.				
360	Verkehrerschliessung der Baustelle				
361	Baustellenzufahrten über Strassen.				
.100	Strassen, Fahrpisten und dgl.				
.110	Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Heizenstrasse zum Rüteliweg.				
370	Nutzung bestehender Parkplätze, Umschlag- und Lagerflächen, Räume, Baustellenanlagen				
371	Nutzung bestehender Parkplätze, Umschlag- und Lagerflächen.				
.100	Parkplätze.				
.110	Im Bereich der Baustelle sind für Firmenfahrzeuge nur einzelne Parkplätze vorhanden. Die Parkierung von Firmenfahrzeugen ist mit der Bauleitung abzusprechen. Das Parkieren von privaten Mitarbeiterfahrzeugen ist untersagt.				
.200	Umschlagflächen.				
.210	Sämtliche Umschlagflächen innerhalb der Bauparzelle. Genauer Standort nach Rücksprache mit der Bauleitung.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
R 379	Bauseits werden keine Einrichtungen zur Verfügung gestellt.				
R .200	Einrichtungen. Es werden keine Einrichtungen wie Hebebühnen, Baracken, Magazine, Baustellenanlagen etc. zu Verfügung gestellt.				
R .300	Lagerplätze. Über den Standort von Lager- oder Umschlagflächen, sowie Standorte von Baustelleneinrichtungen ist vorgängig mit der Bauleitung Rücksprache zu halten.				
R .400	Baukran. Über die Benützung des Baukrans hat der Unternehmer mit dem Baumeister direkt zu verhandeln und abzurechnen.				
400	Grundstücksbenützung, Zu- und Ableitungen, Bauabfälle				
430	Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Zuleitungen				
431 .100	Elektrizität zuführen. Verbrauch kostenpflichtig. Kostenregelung siehe AGB. Abzug total 2%.				
432 .100	Trink- und Brauchwasser zuführen. Verbrauch kostenpflichtig. Kostenregelung siehe AGB. Abzug total 2%.				
440	Ableitungen, Bauabfälle				
442 .100	Bauabfälle behandeln und entsorgen. Entsorgungskonzepte.				
.110	Bauseits werden keine Schuttmulden zur Verfügung gestellt. Das Entsorgen von Bauschutt und Verpackungsmaterial ist Sache des Unternehmers. Wird dies nicht eingehalten, so ist die Bauleitung berechtigt, die Entsorgungsarbeiten bauseits, ohne Voranmeldung auszuführen und dem Unternehmer an der Schlussrechnung 1-3% in Abzug zu bringen. (Auch bei Global- oder Pauschalverträgen)				
500	Schutz von Personen, Eigentum, Baustelle, Umgebung				
510	Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Vereinfachte Anwendung				
511	Schutz von Personen und Eigentum; Schutz der Baustel-				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
.100	le; Schutz der Umgebung; Schutz von Gewässern, Boden, Vegetation und Fauna. Die Baustelle befindet sich in einem bestehenden Wohn- quartier. Rücksichtnahmen und Einschränkungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.				
520	Schutz von Personen und Objek- ten				
525	Sicherheit bei Arbeiten im Strassenbereich.				
.100	Die erforderlichen Sicher- heitsmassnahmen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Zu beachten ist speziell der Verkehr auf der Zufahrt zur Baustelle (bestehendes EFH Quartier).				
540	Schutz der Umgebung				
541	Schutz vor Luftverunreinigung.				
.100	Vorgaben.				
.110	Die gesetzlichen Vorgaben sind einzuhalten. Es dürfen aus- schliesslich Maschinen und Geräte eingesetzt werden, die den aktuellen Vorschriften entsprechen. Die Verantwortung liegt vollumfänglich beim Unternehmer.				
542	Schutz vor Lärm.				
.100	Vorgaben.				
.110	Die gesetzlichen Vorgaben sind einzuhalten. Es dürfen aus- schliesslich Maschinen und Geräte eingesetzt werden, die den aktuellen Vorschriften entsprechen. Die Verantwortung liegt vollumfänglich beim Unternehmer.				
543	Schutz vor Erschütterungen.				
.100	Vorgaben.				
.110	Die gesetzlichen Vorgaben sind einzuhalten. Es dürfen aus- schliesslich Maschinen und Geräte eingesetzt werden, die den aktuellen Vorschriften entsprechen. Die Verantwortung liegt vollumfänglich beim Unternehmer.				
600	Baublauf, Fristen, Prämien, Strafen				
620	Betreffend Begriffsdefini- tionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Bauvorgang, Ablaufplanung, Bauphasen, Bauprogramm				
624	Intensivbauphasen.				
.100	Das aktuelle Bauprogramm der Bauleitung ist verbindlich und einzuhalten. Bei Nichtein-				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
630	haltung von schriftlich festgehaltenen Terminen kann die Bauleitung dem Unternehmer ohne Vorankündigung bis zu CHF 500.00 pro Tag an der Schlussrechnung abziehen. Termine, Fristen				
633 .100	Fristen und Termine. Die vom Unternehmer benötigten Fristen für Lieferungen, Montage etc. sind unaufgefordert innert 5 Tagen nach Auftragserteilung bekanntzugeben. Ansonsten gelten die von der Bauleitung definierten Fristen und Termine als akzeptiert.				
650	Streiterledigung				
651 .300	Streiterledigung. Siehe Allgemeine Bedingungen. Gerichtsstand ist Lachen SZ Bezirksgericht March.				
700	Normen und andere Regelwerke, besondere Anforderungen				
710	Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200. Vereinfachte Anwendung				
711 .100	SIA-Regelwerk; VSS-Regelwerk; Normen und Regelwerke anderer Fachverbände; besondere Anforderungen. Es gelten die aktuellen Versionen.				
720	SIA-Regelwerk				
721 .100	SIA-Normen, -Empfehlungen und -Richtlinien. Es gelten die aktuellen Versionen.				
730	VSS-Regelwerk				
731 .100	VSS-Normen, -Empfehlungen und -Richtlinien. Es gelten die aktuellen Versionen.				
740	Normen und Regelwerke anderer Fachverbände				
741 .100	Weitere Normen, Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen, Empfehlungen und dgl. Es gelten die aktuellen Versionen.				
R 790	Behördliche Vorschriften				
R 791 .100	Auflagen und Vorschriften von Bund, Kantonen oder Gemeinden. Es gelten sämtliche massgebenden Vorschriften, Auflagen und dgl.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
800	Bauarbeiten, Baubetrieb				
	Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
820	Baumethoden, Bautechnik, bautechnische Besonderheiten				
821	Baumethoden und Bautechnik.				
.100	Für ganze Bauwerke.				
.110	Vom Bauherrn vorgegeben.				
	Die Ausführungspläne von Architekt und Spezialisten sind zu beachten.				
	Die Submissionsunterlagen sind zu beachten.				
.300	Der Unternehmer hat sich vor Arbeitsbeginn vor Ort über die Detailausführung zu informieren.				
900	Versicherungen, Administration				
	Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
920	Versicherungen Bauherr				
922	Bauwesenversicherung.				
.100	Kostenregelung siehe AGB.				
	Abzug total 2%.				
930	Versicherungen Unternehmer				
	Vom Bauherrn verlangte Versicherungen des Unternehmers.				
931	Unternehmer-Haftpflichtversicherung.				
.100	Versicherungsgesellschaft ....				
	Deckungssumme Personenschäden				
	Fr. ....				
	Deckungssumme Sachschäden				
	Fr. ....				
	Deckungssumme Personen- und Sachschäden Fr. ....				
R .900	Auf Verlangen ist der Bauherrschaft die entsprechende Police zuzustellen.				
940	Rapporte, Preisänderungen, Zahlungen, Abrechnung				
941	Rapportwesen.				
.100	Kontroll- und Rapportpflicht.				
.110	Tagesrapporte.				
	Regiearbeiten dürfen nur auf Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden.				
	Regierapporte sind mit dem schriftlichen Auftrag innert 3 Tagen der Bauleitung zur Kontrolle und Unterschrift zuzustellen.				
943	Verrechnung von Preisänderungen.				
.100	Keine Verrechnung.				
944	Rechnungsstellungen und Zahlungsverkehr.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
944.100	Administrative Vorgaben.				
.110	Siehe AGB. Rechnungsadresse siehe Adresse Bauherr im Wertvertrag. Ausfertigung, Anzahl 1. Beilagen Ausmass, Rapporte gemäss AGB.				
947	Kostenbeteiligungen des Unter- nehmers.				
.600	Allgemeine AGB Abzüge 2%.				
950	Bewilligungen, Behördenaufla- gen				
951	Bewilligungen.				
.100	Vom Bauherrn eingeholt.				
952	Behördenauflagen.				
.100	Sind vollumfänglich zu berücksichtigen.				
960	Bauwerksdokumentationen				
R 969	Kontrollen und Qualitätsprü- fungen.				
R .100	Baustoffe, Materialien und Produkte.				
R .110	Qualitätsprüfungen. Die angeforderten Kontroll- und Prüfberichte sind der Bauleitung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.				